

Beschluss Grosser Gemeinderat

2013-37 Postulat der EVP/EDU-Fraktion betr. "Erneuerbarer Strom für die Gemeinde Steffisburg" (2012/16); Behandlung

Traktandum 9, Sitzung 2 vom 22. März 2013

Registratur

10.061.002 Postulate

Ausgangslage

An der Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 23. November 2012 reichte die EVP/EDU-Fraktion ein Postulat mit dem Titel „Erneuerbarer Strom für die Gemeinde Steffisburg“ (2012/16) ein.

Begehren/Wortlaut

"Ausgangslage:

Die NetZug bietet ab 1.1.2013 nur noch 2 Stromprodukte an:

- a) Den traditionellen Strommix mit einem Anteil von 40 % an erneuerbaren Energien
- b) Das Produkt "1to1 energy erneuerbar" mit einem Anteil von 100 % erneuerbare Energien

Bis anhin war erneuerbarer Strom aus Wind- und Sonnenenergie unverhältnismässig teurer als handelsüblicher Strom. Neu kosten 1 kWh aus erneuerbaren Stromquellen nur 1,6 Rappen mehr als der gemischte Strom. Erneuerbarer Strom ist dadurch auch für die Betriebe der Gemeinde Steffisburg erschwinglicher geworden.

Anliegen:

Die EVP / EDU ersucht den Gemeinderat zu prüfen, ob die Gemeinde Steffisburg für einige der gemeindeeigenen Betriebe das neue NetZug Produkt "1to1 energy erneuerbar" abonnieren könnte. Unsere Fraktion ist der Meinung, dass der Bezug von grünem Strom sinnvoll ist und die Gemeinde dabei Vorbildcharakter haben soll. Es ist uns aber klar, dass die höheren Kosten auch finanziell verkraftbar sein müssen.

Antrag

Der Gemeinderat wird beauftragt,

1. Zu prüfen, welche Mehrkostendurch einen Umstieg auf das NetZug Produkt "1to1 energy erneuerbar" der Gemeinde entstehen.
2. Abzuwägen, ob ein Abonnement des Produkts "1to1 energy erneuerbar" für einige gemeindeeigene Betriebszweige verantwortet werden kann."

Der Gemeinderat hat das Postulat am 26. November 2012 der Abteilung Tiefbau/Umwelt zur Stellungnahme zugewiesen.

Stellungnahme Gemeinderat

Die Gemeinde Steffisburg hat sich mit der Unterzeichnung des BEakom und auf dem Weg zur Energiestadt verpflichtet, die einzelnen Massnahmen des BEakom umzusetzen. Die Massnahme C1 des BEakom "Kooperation, Lieferverträge" enthält unter anderem die Zielsetzung: "Strom aus erneuerbaren Energien (mindestens 90%) für den Gemeindeverbrauch bis 2015."

Die Gemeinde Steffisburg hat unmittelbar nach Angebotslancierung des Produkts "1to1 energy erneuerbar" eine entsprechende Offerte eingeholt, interne Abklärungen getroffen und erste Verhandlungen mit der NetZug AG geführt. Das Postulat der EVP/EDU-Fraktion hat somit einen bereits laufenden Prozess unterstützt. Wie im Postulat erwähnt, sieht auch die Gemeinde ihre Rolle als Vorbild (vorliegend im Energiebereich). Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, für alle kommunalen Gebäude und Anlagen inklusive Strassenbeleuchtung das Stromprodukt "1to1 energy erneuerbar" rückwirkend per 1. Januar 2013 zu beziehen.

Basierend auf dem Stromverbrauch des Jahres 2011 hat der Gemeinderat folgende wiederkehrende Verpflichtungskredite (Mehrkosten gegenüber dem Basisprodukt) zu Lasten der Laufenden Rechnung bewilligt:

Verwaltungsgebäude/Werkhof	090.312.50	Fr.	1'300.00
Feuerwehrmagazine	140.312.50	Fr.	300.00
Zivilschutzanlagen	160.312.50	Fr.	800.00
Schulanlagen	217.312.50	Fr.	4'700.00
Bibliothek	300.312.50	Fr.	100.00
Schwimmbad	341.312.50	Fr.	700.00
Aufbahrungs-/Abdankungshalle	740.312.50	Fr.	200.00
Öffentliche WC-Anlagen	780.312.50	Fr.	100.00
Strassenbeleuchtung	622.312.50	Fr.	<u>5'800.00</u>
Total		Fr.	14'000.00

Damit kann dem postulierten Anliegen vollständig Rechnung getragen werden. Dem Grossen Gemeinderat wird deshalb beantragt, das Postulat anzunehmen und gleichzeitig als erfüllt abzuschreiben.

Beschluss (einstimmig)

1. Das Postulat der EVP/EDU-Fraktion betr. „Erneuerbarer Strom für die Gemeinde Steffisburg“ (2012/16) wird angenommen.
2. Das Postulat wird gleichzeitig als erfüllt abgeschrieben.
3. Mit dem Vollzug dieses Beschlusses wird der Gemeinderat beauftragt.
4. Eröffnung an:
 - Marcel Schenk, Departementsvorsteher Tiefbau/Umwelt
 - Tiefbau/Umwelt
 - Präsidiales, Sekretariat GGR (10.061.002)

Für die Richtigkeit

Grosser Gemeinderat Steffisburg
Gemeindeschreiber

Rolf Zeller

Steffisburg, 07. Mai 2013